

Die vorliegende Dissertation, die an zwei Fakultäten (Freiburg Schweiz und Freiburg Deutschland) erreicht wurde, behandelt das Abhängigkeitsgeflecht zwischen Sprache, Politik und Nation. Es leistet einen Minderheitenrechtsvergleich zwischen Serbien und der Schweiz. Die Autorin verbleibt nicht auf der bloss normativen Ebene, sondern beleuchtet das Zusammenspiel unterschiedlicher geschichtlicher, gesellschaftspolitischer und sprachlicher Faktoren in beiden Ländern. Fragen des Verfassungsrechts durchziehen die gesamte Arbeit und werfen Schlaglichter auf die jeweiligen Verfassungswirklichkeiten. Dieser Rechtsvergleich eröffnet neue Sichtweisen und schärft das Problembewusstsein.

Nada Bakić,

geboren 1974 in Novi Sad, Serbien. Begann 1993 mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Belgrad, Serbien. Schloss 2003 juristische Masterstudien zum Europäischen Recht (LL.M.) in Freiburg, Deutschland, ab. War 2005 in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig. Promovierte von 2006 bis 2009 an der Universität Freiburg, Deutschland, sowie an der Universität Freiburg, Schweiz.